

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1929

148 (30.5.1929) Wandern und Reisen



Schwarzwald-Bilderreigen.

Von Karl Sütge.

Die Bächle zu Freiburg.

Alle Städte in deutschen Landen haben ihre preisenden Bezeichnungen. Die reizende Universitätsstadt Freiburg im Breisgau ist die Schwarzwaldhauptstadt. Am Austrittspunkt von sieben Tälern des Schwarzwaldes bettet sich die Stadt. Und in ihren Straßen rinne eisfertig und pflüchtig die Wasser aus einigen dieser Talandschäften.

Mitten in Freiburg ragt der schönste gotische Münsterturm auf. Bunter Häußergewinkel hat sich rund um ihn herum aufgetan. Hier in der Enge rinne die Bächle wie närrisch. Jeder gute Freiburger muß einmal herinnen gelegen haben; und die Studenten auch, besonders die Studenten! Denn der Wein vom Kaiserstuhl und aus dem Grottertal, das ist ein Wein, oh! Eine lebenswerte Stadt ist diese Garten- und Waldstadt. Sie zieht sich die Vorhöben des Schwarzwaldes hinan mit feinen, stillen Willensträßen. Und die hohe Aristokratie des Schwarzwaldes fentt sich gefällig bis auf das Stadtgebiet mit dem Schausland (1286 Meter) hinab. Er wird fürderhin durch Seilbahn direkt von Freiburg aus zugänglich, und dann ist es nur noch ein Spaziergang zum 1500 Meter hohen Feldberg und seinen Trabanten.

Das Sonnengefährde des Schwarzwaldes

Im sonnenüberfluteten, windverperzten Tal, rund, zu Füßen des markigen Kandels, bettet sich das Grottertal. In der ippian Sprache der Prospekt: „Die klassische Kuranstaltsanlage des Schwarzwaldes“.

Zugegeben, ein idealer Ort zur Erholungs- und Gesundheitskur, fern jeglichem Lärm und hastendem Getriebe mit heilvollen, größten Waldluftbädern Europas, Kurhaus, Sanatorien, Villen. Darüber hinaus ist das Grottertal der wärmste Punkt in deutschen Gauen. In 500 Meter Höhe gedeiht hier noch die Rebe; und der „Grotteräler“ hat den Ruf der Feurigkeit nicht ohne Grund!

Die Sonne ist Herrscherin im Tal. Die Jahresdurchschnittstemperaturen liegen mit 10,8 Grad höher als jene von Montreux und gleiches fast denen von Lugano, der offiziellen Sonnenstadt. Scharen ziehen an Sonntagen von Freiburg und aus Städtchen in den Frieden des Berglohtales zum Kurhaus; Scharen mit der Sehnsucht nach Sonne und heimlicher Stille des Schwarzwaldes.

Höllentalbahnzauber.

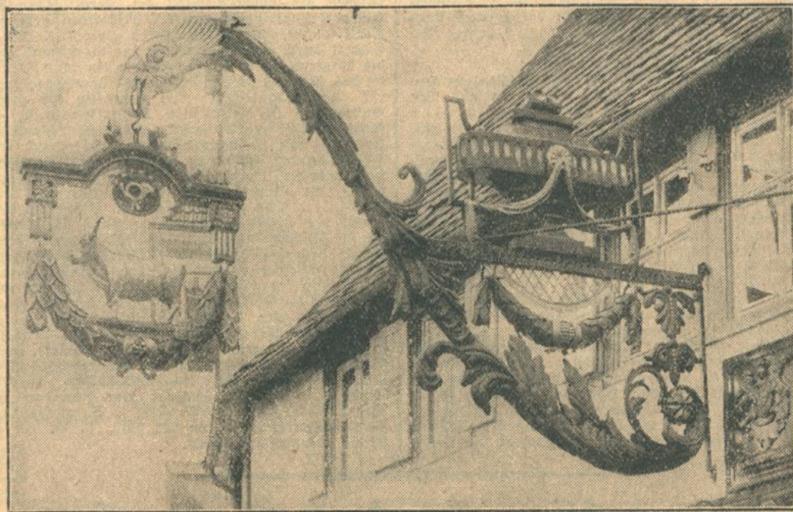
Das gerühmteste Schwarzwaldtal: Höllental. Fußpfad in Waldesgrün, Staubband der Straße und Trasse der Bahn ziehen einträchtig durch die Enge der Schlucht.

In Freiburg beginnt die Höllentalbahn; eine Reichsbahnlinie mit Zahnradbetrieb. Eine Aus-

Ein schönes altes Wirtschild.

Wer jemals in dem waldbumrauschten Herrenalß gewesen ist, wird sich des Wirtschildes erinnern, das die Bierde des Hotel Post (Döfen) ist. Die Besitzer, Brüder Münch, sind bald

seinem Heidelberger Kollegen das Schild für 300 Gulden ab, gewiß eine respektable Summe für damalige Verhältnisse. Mit seiner Ausbesserung von fünf Metern ragt das alte, noch gut



hintereinander gestorben. Der letzte erst kürzlich. Dieses Wirtschild stammt aus dem Jahre 1780. Zuerst hing es in Heidelberg am Riedar am dortigen Döfenwirtschilde und zwar bis zum Jahre 1830. Der Vorgänger von der Post (Döfen) in Herrenalß, namens Seeger, kaufte

erhaltene Wirtschilde weit in die Straße hinaus und wird, was die Dimensionen betrifft, wohl von keinem anderen Wirtschilde, der ein deutsches Wirtshaus, übertroffen werden.

S. B.

sichtsbahn. Die Fenster der Personenzüge und des Güterzuges nach Ulm sind immer belagert. Anfangs ist das Tal weitenweit und blumenbunt und stellt herrliche alte Schwarzwaldhöfe zur Schau bereit. Dann verengt es sich. Tunnel öffnen, Wasser dröhnen, Brücken spannen sich, und über die Bahnstange geht holpernd die Fahrt. Bei der Marcenau-Schlucht gibt es den Knall-effekt der Fahrt, nachdem das Höllentor sich auf zu sahm erwies, um Gruseln zu machen. Auf der größten europäischen Steinbogenbrücke wird hier ein tiefes, gewaltiges Tal überstet. Die Straße zieht in Neuren tief unten; Schwarzwaldhäuser stehen arglos am Waldesaum. Und unversehens ist danach die freie Höhe erklimmen, fast 1000 Meter hoch, bei Hinterzarten.

Dem Feldberg zu Leibe.

Von Titisee, der Hotelkolonie am schönsten, seltsam feierlichen Schwarzwaldsee, steigt die neue Dreifelsenbahn empor gegen Bäräl, die höchste Station der Deutschen Reichsbahn. Von hier

sind es für rüstige Fußwanderer kaum 1 1/2 Stunden auf den 1435 Meter hohen Feldberg. Für Bequemere fährt das Postauto bis vor die gastlichen Türen des Feldberghofes und des Hebelhofes.

Reizend liegen die alte und die neue Hotelkolonie am Feldberg, nahe dem windumtosten Gipfel. In die betrieblende Weite geht von hier der Blick über Wälder und Berge, Täler und Seen: eine große, seltliche, kraftvolle deutsche Landschaft. Nahe ist der deutsche Rhein, dort, wo Markgräflerland und Breisgau am Gebirgsrand stehen. Vom Beichen sind Rhein und deutsches Land am Oberrhein zu erblicken; der Feldberg öffnet den Blick auf das festgefügte Gebirge in seiner Majestät.

Donauesschingen.

Als gründlicher Schwarzwaldfahrer wendet man sich vom Feldberg der Höllentalbahn wieder zu und fährt bis Donauesschingen. Dem bedeutet Donauesschingen nicht Programm? Wer

geht durch Donauesschingen, ohne die reichen Sammlungen und die wahrhaft „fürstliche“ Bibliothek mit ihrer Ridelungenhandschrift und anderen Kostbarkeiten in Augenschein genommen zu haben?

Da ist außer den reichen Sammlungen dieser kunstfertigen kleinen Schwarzwaldstadt der weite, schöne Park der Fürstenberger mit dem Schloß, mit Ausflugszielen, mit der Donauquelle! Nach der Donauquelle führt die Stadt ihren Namen, obwohl Bregge und Brigach die Donau nach dem Lexikon ergeben. Unter Hinweis auf die Geographen, die die stärkste Quelle im Quellgebiet eines Flusses als Hauptquelle bezeichnen, wird von den Donauesschingern mit gutem Recht ihre Quelle als die Donauquelle verteidigt!

Endlich ist Donauesschingen Bad. Ein Bad ohne Tamtam und Trara. Die Solquelle gewinnt an Bedeutung durch die Höhenlage des freiliegenden und klimatisch günstigen Ortes (765 Meter).

Schwarzwaldbahnfahrt.

In Donauesschingen wird die Höllentalbahn von der Schwarzwaldbahn aufgenommen und mit fortgeführt zum Bodensee. Für die Kenntnis des Schwarzwaldes ist die Fahrt mit der großen Schwarzwaldbahn unerlässlich: eine kühne Bahn, in den 70er Jahren erbaut, mit Schleifen- und Kehrtunnel, die der Gotthardbahn als Muster gedient haben.

Die Vielseitigkeit der Schwarzwaldlandschaft erschließt sich bei einer Fahrt zurück zum Oberrhein. Ueber wiesenmeeres Hochgelände strebt die Bahn, vorbei an Willingen und St. Georgen zum jähren Abstieg gegen Triberg. Gewaltige waldige Bergfalloste stehen in der Runde. An ihnen wendet sich die Bahn mit kühner Linienentwicklung, bei der Benutzung zahlloser Brücken, Viadukte und Tunnel hinab. (Von Triberg bis Hornberg sind es allein 24 Tunnel.)

Triberg liegt in engem Kessel, lärmend durch Gernerbetriebe und das Tosen des größten deutschen Wasserfalls. Eine beludte Sommerfrische und Durchgangstation. Nach Offenburg, in weites, lachendes, oberrheinisches Land, sind es von hier im Schnellzug kaum 50 Minuten: Ein Sprung in die Raftlosigkeit unseres Lebens.

Donauesschingen. Auch nach dem Flugverkehr, der einen großen Zutrom von Fremden, besonders aus der benachbarten Schweiz, trotz der ungünstigen Witterung brachte, erfreut sich das Höhenbad und Kurort Donauesschingen eines regen Fremdenbesuchs. Die Sommerfraktion beginnt mit dem 1. Juni. Am 1. und 2. Juni sind die Einweihungsfeierlichkeiten des Karlsruher Kinderjohabades. Außer vielen Gästen aus Karlsruhe, die mit einem Sonderzug hierher kommen, wird auch der bad. Staatspräsident erwartet, der seine Teilnahme in Aussicht gestellt hat. Die Donauesschingener Sole, die zu den salzreichsten Deutschlands gehört, wird durch eine befondere Leitung von dem 5 Km. entfernten eigenen Bohrbrunnen direkt in das neue Kinderjohabade geleitet.

KARLSRUHE

Ankunftsstellen des Verkehrsvereins: Hauptbahnhof, Kaiserstr. 150, Bldg. Ritterstr., Tel. 1420. Zweigankunftsstelle: Kiosk a. Hotel Germania, Führer, Stadtplans, Adressbücher, Hotelnachweis, zusammengestellte Fahrscheine (MER-Reisen), Bettkarten, Flugscheine, Reise- u. Gepäckversicherung, Straßenbahn-, Konzert- u. Theaterkarten.

Baden-Baden

Hotel Schwarzwald-Hof
das gut bürgerliche Haus
nächst den Badeanstalten. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Wein- u. Bier-Restaurant, Monjager Export. — Dortmund Union. — Fernspr. Nr. 9. Besitzer: A. Wäldele.

BADEN-BADEN Waldhotel

„DER SELIGHOF“
Das moderne Höhen-Kaffee u. Restaurant inmitten der neuen Goldplätze. Durch Neubau wesentlich vergrößert. Besitzer: C. Oberst.

Baden-Baden

Restaurant „Zum Kranz“
Gernsbacherstraße 3.
Inmitten der Stadt gelegen. Bekannt gut bürgerl. Küche. Tel. 815. Besitzer: A. Mozer.

Baden-Baden

Kurhaus-Restaurant
Erstklassiges Wein- u. Bier-Restaurant. Mäßige Preise. 5 Uhr-Tea. Abendtanz. Sile für Hochzeiten, Gesellschaften, Kongresse. Vornehmer Barbetrieb. W. Pittack.

Herrenalß

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes, 12.000 Kuräste. Touristenziel mit einem großen Netz gut gepflegter Spazierwege in mellenweiten Farnwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. Gute Unterkunft und Verpflegung für alle Ansprüche. Prospekt und Wohnungsverzeichnis durch die Kurverwaltung.

Herrenalß Hotel Mayenberg

Einziges Hotel erhöht am Walde gelegen. Fließendes Wasser. Privatbäder. Neue Hotelhalle. Telephon 28. Besitzer: O. Zobel.

Höhenluftkurort Döbel

720 m ü. M. Württemberg. Schwarzwald. Zwischen Wildbad und Baden-Baden. Ruhige Lage inmitten herrlicher Farnwälder. Besonders geeignet für Nerven-, Herz-, Nieren- und Asthmaleidende. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Döbel Höhenluftkurort. 720 m ü. M.

Hotel u. Pension FUNK
Altbekanntes Haus. Telephon Nr. 10.

Döbel (720 m ü. M.) Höhenluftkurort im württemberg. Schwarzwald zwischen Wildbad und Herrenalß

Kurhotel SONNE
Erstes Haus am Platze. Fließendes Wasser. Glasveranda. Terrassen-Restaurant und Liegehalle. Telephon Nr. 2. Besitzer: Emil Bossinger.

Enzklösterle (bei Wildbad, 602 m über Meere)

Gasthaus u. Pension Zur Enzallust
In ruhiger, herrlicher Lage, umgeben von Hochtannenwäldern. — Modern eingerichtete Zimmer. — Wein- u. Bier-Restaurant. — Schöner Garten. — Bekannt vorzügl. Verpflegung. — Eigene Metzgerei. Tel. Nr. 4. Stets frische Forellen. — Pension 5 Mk. Besitzer: Georg Grötzinger.

Bad Liebenzell / Pension Röscher

Inh.: E. Villa & E. Zell, Telephon 52. Wilhelmstraße 190.
Gegenüber dem Kurgarten, schöne Fremdenzimmer, gute Verpflegung, fließ. Wasser. Preis, einschl. Nachmittagskaffee von 4.— Mark an.

Schloß Sanatorium Wildberg

430 m. für innere, Nervenranke, Frauenleiden in Wechseljahren, Erholungsstation. Jahresbetrieb. Schwestern im Hause. Moderne physikalische Heilfaktoren. Liegehallen freie Lage über dem Nagoldtal. Diätische Küche, individuelle, auch seelische Behandlung. Staubfrei. Größte Ruhe, viel Sonne. Linie Pforzheim—Horb—Eutingen. Prosp. durch die Sanatoriumsverwaltung. Leitender Arzt: Geh. Sanitätsrat Dr. W. v. Noorden.

Titisee / Hotel Bären am Walde

2 Minuten vom See. Altbekanntes Familienhaus. Pension von Mk. 7,50 bis Mk. 10,50. Tel. Neustadt 223. Besitzer: A. Gut.

Feldberg (Schwarzwald)

1500 ü. M. Station Bärental, ab hier Kraftpostverkehr 20 Min. Fahrzeit. Tel. 21 u. 23.
Hotel Kurhaus Hebelhof
Erstklassiges Familienhotel mit drei Landhäusern. Garagen. Tel. 21 u. 23. Prospekt des Besitzers. Gottfr. Schlager.

Gersbach (900 Meter. Zwischen Schweigmatt und Todmoos)

Café und Pension zur Mühle
Sonnige Zimmer. Gute Küche. Bad. Telephon Nr. 5. Pens.-Preis 5 Mk. Autov Verbindung Schopfheim—Gersbach. Bes.: Jul. Buchleiter.

Pension Wiedmann, Huzenbach

im Schwarzwald, Bahnstation. Renovierte Fremdenzimmer. Gut bürgerl. Küche, reelle Weine, ruhige Lage. Pension 4,50 Mk. Bes.: G. Wiedmann.
Haus Waldburg, Ueberlingen am Bodensee
Erstkl. Familienpens. i. reiz. staubfr. Lage b. Gallerturm. Herrl. See- u. Alpenblick. Garten Terrassen. Zentralh. Fließ. w. u. k. Wasser. Mäßige Preise. Prospekt bereitwilligst. Telephon 369.

Strand-Café Langenargen a. B.

See. — Terrasse mit herrlicher Aussicht auf die Alpen. Schöne Fremdenzimmer.

Gasthof und Pension „Seehof“ / Langenargen

Gut bürgerliches Haus in der Nähe des Naturstrandbades, neu eingerichtete Fremdenzimmer. Schattiger Garten. Tel. 156. Bes.: A. Reichhart.

Bergzabern

Gasthaus z. Pfälzer Hof.
Tel. 65. Schwartz-Storchen-Biere. Gute bürgerliche Küche. Auto-Garage. Bes.: Fritz Horder.

Deidesheim / Winzerverein

1 Minute vom Bahnhof.
Ausschank von Naturweinen.
— Bekannt gute Küche —

Fritz Schneider / Bad Dürkheim

Bäckerei, Konditorei und Kaffee mit elektrischem Betrieb.
Vorzügl. Kaffee, Gefrorenes und Liköre.
Wachenheimerstr. 1. Wachenheimerstr. 1.

Bad Dürkheim (Rhein-Park-Hotel) Kurpark

Das ganze Jahr geöffnet. Neuherger. Zentralheiz. Zimmer m. kalt- u. warmfließ. Wasser. Dir. Verbind. m. d. Heilbädern. Pens. v. 6 Mk. an. Wochen-Ende n. bes. Vereinb. Neuer Inh.: Eduard Mappes, Tel. 136.

KURHOTEL Bad Dürkheim (Rheinpfalz)

Besitzer: K. STANDHARTINGER
Vornehmes Haus, am Kurgarten. Alle Zimmer mit fl. warmen u. kalten Wasser, Küche u. Keller erstklassig. Münchener u. einheimische Biere vom Faß. Ganzjährig geöffnet. Garage. Zimmer von Rm. 3.— an. Wochenende nach Vereinbarung. Tel. Nr. 1.

Gasthaus zum „Jägerthal“

A. Kleinschroth Wwe.

Bad Dürkheim Kaiserslauterer Straße 33.
Vorzügliches Bier, naturreine Weine.

Winzergenossenschaft Haardt

E. G. m. u. H.
in unmittelbarer Nähe der Stadt Neustadt a. d. Haardt. Altbekannter Ausflugsort. 15 Minuten ab Bahnhof Neustadt. Großer, neu renovierter Saal mit Nebenräumen und neuzeitlicher Bühne; schattiger Garten mit Aussicht bis z. Schwarzwald, Vereinen und Korporationen bestens empfohlen.
Qualitätsweine, offen und in Flaschen; bekannt gute Küche. Telephon Nr. 2658.

SM Sanator. Dr. Müller, Dresden-Loschwitz

Diät- u. Schroth-Fastenkuren
Gr. Heilerfolge — Brosch. fr.

Die süddeutsche Wasserballmeisterschaft.

Die Einteilung der Spiele.

Im Deutschen Schwimmverband beginnen in dieser Woche in den sechs Bezirken des Kreises 5 (Süddeutschland) die Spiele um die süddeutsche Wasserballmeisterschaft. Zunächst sind in den einzelnen Gauen bis zum 2. Juni die Meister und die Tabellenzweiten zu ermitteln. Die Gau-Sieger müssen dann wiederum bis zum 21. Juli drei Bezirksmeister und Zweite herauspielen. Diese Meister tragen direkt die Spiele um die Meisterschaft aus, während der vierte Teilnehmer durch Spiele der Zweiten nach dem Pokalsystem in den Bezirken ermittelt wird. Aus diesen vier Mannschaften bildet sich dann die Kreisliga, deren Vorkämpfer am 18. August beendet sein muß. Die Sieger treffen am 25. August zum Endspiel um die süddeutsche Meisterschaft zusammen. Verteidiger des Meistertitels ist Jungdeutschland Darmstadt.

Die Beteiligung in den einzelnen Gauen ist dieses Jahr erfreulich groß. Im Gau 1 spielen die Ligamannschaften von Jungdeutschland Darmstadt, Rot-Weiß Darmstadt, 1. SG. Frankfurt und vom Frankfurter Schwimmverein. Sehr wahrscheinlich wird hier Jungdeutschland Darmstadt die siegreiche Mannschaft stellen. In der Kreisliga, deren Vorkämpfer am 18. August beendet sein muß, die Sieger treffen am 25. August zum Endspiel um die süddeutsche Meisterschaft zusammen. Verteidiger des Meistertitels ist Jungdeutschland Darmstadt.

Die Bezirksliga spielt in folgender Zusammenstellung: Oden und der Gau 6 bilden den Bezirk 1. Da Jungdeutschland zu diesem Bezirk gehört, dürfte in seiner Mannschaft auch der Sieger gegeben sein. Aus Baden und Württemberg setzt sich der Bezirk 2 zusammen, in welchem jedenfalls aus dem württembergischen Gau der Sieger hervorgehen wird. Der Kampf der beiden bayerischen Gauen Nord- und Südbayern, also des Bezirks 3, ist noch offen in seinem Ausgang. Der Süden ist durchaus in der Lage, den Norden in der Frage nach dem süddeutschen Meister auszufallen. Es ist dann noch der vierte Teilnehmer an den Kreisligaspielen zu ermitteln. Dies geschieht auf folgende Weise: Der im Spiel der Gau-Sieger unterlegene Verein muß gegen den Gauweiten ein Qualifikationsspiel austragen. Der Sieger aus dieser Begegnung kommt dann in die Trostrunde der Bezirksmeisten, die unter sich nach dem Pokalsystem den vierten Teilnehmer an den Endspielen ermitteln.

Der im Spiel der Gau-Sieger unterlegene Verein muß gegen den Gauweiten ein Qualifikationsspiel austragen. Der Sieger aus dieser Begegnung kommt dann in die Trostrunde der Bezirksmeisten, die unter sich nach dem Pokalsystem den vierten Teilnehmer an den Endspielen ermitteln.

Bedauerlicherweise geht nun dieser an sich lohnliche Spielbau nicht weiter. Nach den Bestimmungen des DSV, betreffen nämlich die Kreismeister nur nicht, wie man erwarten konnte, die Verbandsmehrschaft, sondern zu dieser kann jeder Verein melden. Der Grund

zu dieser Anordnung ist in Terminschwierigkeiten zu suchen. Infolgedessen ist aber für die Kreisspiele wiederum der Titel des Meisters als endgültiger Abschluß der Saison wertvoller geworden. Eine Lösung, den Aufbau des ganzen Spielsystems bis zur Meisterschaft durchzuführen, ist nur möglich, wenn die Verbandsspiele auch in der Halle mit kompletten Siebenmannschaften durchgeführt werden könnten. Da dies aber an der Unzulänglichkeit der meisten Hallenbäder scheitert, muß das bisherige System, trotzdem es viele Mängel enthält, notgedrungen noch beibehalten werden.

Gegen Schottland!

Ein neuer Länderkampf des Deutschen Fußball-Bundes.

Mit hellerer Miene als früher betrachtet man das Kapitel Länderkämpfe des Deutschen Fußball-Bundes. Seitdem wir Erlösa nach Erlösa eintragen können, hat sich unser Vertrauen wieder eingefunden. Wo aber Erlösa und Vertrauen sind, da ist auch fremde Anteilnahme. Wir haben im neuen Jahr den großen Erfolg Süddeutschlands über Österreichs Profis, den 7:1-Sieg der Nationalmannschaft gegen die Schweiz und den prächtigen 2:1-Triumph unserer Repräsentativen über den Europameister Italien erlebt. Nun folgen noch die Länderkämpfe gegen die nordischen Staaten. Sie beginnen am 28. Juni mit dem Spiel gegen Schweden in Köln. In das Programm ist aber noch ein weiteres interessantes Treffen eingeschoben worden, das Spiel gegen Schottland am 1. Juni im Berliner Grünwald-Stadion.

Schottischer Fußball. Der Name ist ein Programm geworden. Von Schottland ist die moderne kurze Nachkombination, der „schöne“, der durchgeleitete Fußball gekommen. Schottische Schule wurde zu einem System, das in der ganzen Welt für sich warb. Die besten Spieler haben die Donauquäntel, Süddeutschland und neuerdings einige südeuropäische Länder hervorgebracht. In den letzten Jahren mißt sich allerdings die schottische Schule noch mit anderen Elementen. In Schottland soll auch heute noch der beste Fußball gespielt werden, denn die Reinführung dieser Fußballkultur ist außerhalb des Inselreichs immer noch nicht erreicht worden. In Deutschland haben wir leider noch nicht allzuviel schottische Mannschaften gesehen. Aber die wenigen haben doch den besten Eindruck hinterlassen. Die Verpflichtung von Condensbach für die Olympia-Vorbereitungsspiele des DFB, war allerdings ein Zeichen, da diese Mannschaften auch in ihrer Heimat nur Durchschnittsdarsteller. Nun sollen wir aber die Auslese, die Nationalmannschaft der Meisterschaftsaison hat sich eine schottische Ländermannschaft auf den Kontinent begeben, um hier zwei Spiele gegen Norwegen und je ein Treffen gegen Deutschland und Holland auszutragen. Die beiden Spiele gegen Norwegen

wurden am Sonntag und Dienstag absolviert. Beide trugen den Schotten hohe Siege ein und in beiden Kämpfen gab es einen wirklich hochklassigen Fußball zu sehen. Die Begegnungen in Bergen und Oslo haben aber auch bewiesen, daß die schottischen Profis ihre Kontinentreisen ernst nehmen, als ihre britischen Kollegen, die den kontinentalen Gajagern in diesem Jahre zum Teil sehr ernste Enttäuschungen bereitet haben.

Es wäre keine Schande, gegen die Schotten zu verlieren, aber wir müssen doch sorgsam darauf bedacht sein, den Ruf zu bewahren, den wir uns in den letzten Jahren im europäischen Fußball erworben haben. Darum ist es auch zu bedauern, daß es auf Grund der Endspiele in den Landesverbänden nicht möglich war, unsere härteste Mannschaft aufzustellen. Immerhin ist aber doch noch eine Mannschaft zusammengelommen, die auf einer Reihe von Pöhlen unsere Besten und auf anderen Stellen wenigstens Vertreter unserer guten zweiten Garitur aufweist. Es sollen spielen: Stuhlfauth (1. FC Nürnberg); Schüb (Eintracht Frankfurt), Brunne (Tennis Borussia Berlin); Geiger (1. FC Nürnberg), Gruber (Duisburger Spielverein), Heidkamp (Bayern München); Ruch, Sobel (beide Borussia Mönchengladbach); Pöschel (Bayern München), Hofmann (Dresden), Hofmann (Bayern München). Wir wollen hoffen, daß diese Elf den deutschen Fußball gut vertritt.

Die Schotten haben bislang für das Berliner Spiel noch keine genaue Aufstellung bekanntgegeben, aber in ihre Expedition sind die besten Fußballspieler des Landes, die bekannten Ballkünstler aus Glasgow, Edinburgh usw. aufgenommen worden. Es wird in Berlin zweifelsohne ein schönes, ein interessantes Spiel werden. Die Chancen? Schwer zu sagen. ... Ausgesehen hat unsere Mannschaft auch diesmal. Es wird heute bei uns ein ganz anfänglicher Fußball gespielt und kämpfen können unsere Leute auch. Sie sind nicht ohne Ausflüchte. Schiedsrichter ist der in manchen Kämpfen bewährte Schwede Olsson aus Göteborg.

Französische Tennismeisterschaften.

Deutsche Siege und Niederlagen. — Bennet-Cochet schlagen Willis-Hunter.

Am Montag herrschte auf allen Plätzen des Pariser Roland Garros-Stadions überaus lebhafter Betrieb. Am meisten interessierten die Entscheidungen zum Gemischten Doppelspiel. Die Titelverteidiger Bennet-Cochet gewannen knapp 7:5, 8:6 gegen Lacofre-Lacofre und trafen dann auf Willis-Hunter, die Goldsch-Collins mühelos 6:2, 6:2 hinter sich gelassen hatten. Der Dienstag brachte die Entscheidung. Bennet-Cochet gaben hier überraschenderweise den Amerikanern 6:3, 6:2 das Nachsehen.

Im Herren Einzel hat der deutsche Meister Brenn wegen Übermüdung gestrichen, so daß sich unsere Hoffnungen auf Moldenhauer und Kleinschroth richteten. Kleinschroth kam durch einen 6:1, 6:0, 7:5 Sieg über den Schweizer Ernst um eine Runde weiter. Die „Großen“ Tilden, Morpurgo und Lacofre ließen weniger ebnbürtige Gegner hinter sich. Ungarns Meister, v. Kehrling, warf den englischen Daviscupspieler Austin in fünf Sätzen aus dem Rennen (1). Bei den Damen war Kränlein Reich mit 6:4, 3:6, 7:5 über die Südafrikanerin Cole erfolgreich. Die Berlinerin Kränlein Kewenhaul unterlag dagegen 4:6, 1:6 gegen Miss Ridsly-England.

Französische Nennungen für Baden-Baden.

Zum Gegenjah zum Vorjahre haben die Franzosen für das diesjährige Meeting in Dostale besseres Material genannt, womit natürlich noch nicht gesagt ist, daß die Starterlisten alles halten, was die Nennungen versprechen. Für den Großen Preis von Baden (30. August) sind von guten Pferden die vierjährigen Rogivo, Motrico Colign, Leonidas, der fünfjährige Sachtel und der dreijährige Koenigsmark II genannt, für den jedoch noch seiner bisherigen Form 2400 Meter zu weit sind. Koenigsmark II wäre auf der um 300 Meter kürzeren Strecke des Fürchtenberg-Rennens, das eine Woche vorher gelaufen wird und für das ebenfalls genannt ist, weit besser platziert, von besseren Landsleuten hätte er lediglich Sencauc und vielleicht The Briton zu schlagen. Von den 28 Zweijährigen, die in Paris für das Zufutts-Rennen (27. August) genannt wurden, fallen die Namen von Diadem, Pompeienne (Halbschwester von Leonidas), Pearlash, L'Armada, Boolegger, die in ihren Ställen viel gelten, vornehmlich auf.

Berliner Börse vom 29. Mai

Table with columns for Deutsche Staatsp., Ausl. Staatsp., Verkehrswerte, Industriekonten, and various stock prices.

Frankfurter Börse vom 29. Mai

Table with columns for Deutsche Staatsp., Ausl. Staatsp., Industrie-Obligationen, Pfandbriefe, Sachverfallnoten, Bank-Aktien, and various stock prices.

Montan-Aktien

Table listing various mining stocks and their prices.

Versicherungen

Table listing insurance companies and their financial data.

Frankfurter Börse vom 29. Mai

Table with columns for Deutsche Staatsp., Ausl. Staatsp., Industrie-Obligationen, Pfandbriefe, Sachverfallnoten, Bank-Aktien, and various stock prices.

Montan-Aktien

Table listing various mining stocks and their prices.

Versicherungen

Table listing insurance companies and their financial data.

Montan-Aktien

Table listing various mining stocks and their prices.

Wartwoche!

Riesige Sortimente ausgesuchter schöner Waren stehen zum Verkauf bereit!

Soweit Vorrat / Beachten Sie diese Angebote / Jedes Stück ein Schlager / An Wert und Billigkeit!

Mengenabgabe vorbehalten.

Kleider- und Seidenstoffe

- Wach-Kunstseide Indanthren in großer Musterauswahl . . . 1.50 1.25 95
- Voile bedr., ca. 100 cm brt., außergew. preisw., in schön. Kleiderdess. 1.75 1.50 1.35
- Voile-Bordüre 125 cm breit, für fesche Kleidchen 1.95 1.45
- Wach-Kunstseide ca. 100 cm breit, in neuer modern. Ausmusterung 1.90
- Toile rayé in aparten Pastellfarben für Sportkleidchen 3.45
- Woll-Crêpe de chine ca. 100 cm brt., in groß. Farbensortim. 3.50
- Georgette-Fresco 130 cm breit, in modernen Farben . . 4.90
- Veloutine ca. 100 cm brt., Restpost. 4.90
- Honanseide bedruckt, ca. 80 cm breit, echt asiatische Ware 4.90
- Woll-Georgette Ia. Qualität, 130 cm brt., in mod. Hochsommerfarben 6.90

Baumwoll- u. Leinenwaren

- Haustuch für Betttücher, ca. 150 cm breit Mtr. 1.75 1.45 95
- Halbleinen für Betttücher, ca. 150 cm breit Mtr. 2.40 2.25 1.85
- Bettdamast gestreift, 130 cm brt. Mtr. 1.75 1.50 1.10
- Bettdamast gebumt, 130 cm brt. Mtr. 2.40 1.95 1.65
- Makobatist für Wäsche u. leichte Unterkleidg., 80 cm, Mtr. 1.10 90 75 58
- Wäschebatist hellblau, lachs, rosa 80 cm breit. Mtr. 1.75 1.25 85 75
- Bembergseide in viel. Farben, für Wäsche 80 cm, waschecht . . Mtr. 2.90
- Küchenhandtücher teils mit bunter Kante, teils dunkel Stück 60 50 40 30
- Frottierhandtücher indanthrenfarb. gemust. St. 1.25 95 65 50
- Graue Druckdecken moderne Dessins. 130/160 2.75 130/130 2.25

Taschentücher

- Ein Post. Stickereitücher angestäubt Stck. 25 18 10
- Ein Post. Einstecktücher gemusterte Seide Stck. 45 25 10
- Damentuch mit Hohlraum und eingewebt. Kordelkante 6 St. 1.25 95 75

Damenhüte

- 1 Post. mod. Damenhüte verschied. Formen, Farben u. Geflecht 2.90
- Kleidsame Frauenhüte schwarz u. farbig 3.90
- Solide Frauenhüte Stroh- u. Seide kombiniert, verschiedene Farben Fabelhaft billig! 6.90
- Japan-Paper-Panamas mit hübschen und flotten Garnituren 13.50 12.50 und 9.50
- Von besonderer Preiswürdigkeit!
- Echte Florentiner-Hüte für den Hochsommer, mit eleganten Garnituren 14.90 13.50 u. 12.50
- Flotte Bobby-Caps aus la Waschrips, für den Badestrand 1.90

Kurzwaren

- Strumpfhaltergürtel 4teilig Stück 50
- Stopfgarn 8 Knäuel im Karton sortiert 25
- Durchziehgummi Kunstseide, 3 Mtr. Stück 25
- Nähseidenzopf f. die Handtasche Stück 10
- Nahtband 20 Mtr.-Rolle . . . Rolle 25
- Stahlstecknadeln 100 Gramm Dose 25
- Strumpfhalter für Damen, Paar 25
- Wäschekнопfe 3 Karten 25

Damen-Konfektion

- Gummi-Mäntel in verschied. Dessins, Größe 42-46 8.75
- Damen-Mäntel schwarze gemusterte Kunstseide 19.75
- Jacken-Kleider Herrenstoff, Jacke auf gt. Kunstseide 29.75
- Damen-Kleider bedruckte Wasch-Musseline, neue Dessins 3.95
- Frauen-Kleider Wollmusseline, gedeckte Farben 14.75
- Damen-Kleider weiß, reine Wolle, mit lang. Ärmeln 12.75
- Weißer Blusen aus prima Schweizer Volivoile, wenig angetrübt 4.95
- Sport-Kleider flotte Form, offen und geschlossen zu tragen, in hellen Farben 6.95

Damen-Wäsche

- Taghemden sol. Wäschestoff, m. Motiv u. Stck. 1.45 95
- Taghemden feint. Wäschestoff m. Valenci. u. Stck. 3.25 2.25
- Hemd hose Kunstseide, neuester Schnitt, mit Spitzen reich garn. 3.75 2.90
- Unterkleid Kunstseide, mit Spitze garn., gute Qual. 7.90 5.25
- Rockhemd hose Kunstseide, glatt oder gestreift, mit hübsch. Spitzengallons 6.25 5.25
- Unterkleid Kunstseide, glatt, in guten Qualitäten 3.90 2.75
- Hüftgürtel seillich zum Haken, Jacquard, mit 4 Haltern 3.90
- Büstenhalter Schlepform, gestreifte Kunstseide 95 95

Damen-Schürzen

- Damen-Schürze Jumperform, Wäschstoff od. Satin 1.45 1.15
- Kinderschürze Hängerform, hübsche Machart Gr. 40 95
- jede weitere Größe 15 7 mehr

Kinder-Wäsche

- Strampelhöschen Zefir, in hübschen Farben 1.45 95
- Kinder-Jäckchen Baumwolle Gr. I-III 75
- Kinder-Kleidchen gestrickt, wö. m. bunt 1.45

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz u. farbig, Doppelsonne u. Hochferse 35
- Damen-Strümpfe Mako, Doppelsohle, Hochferse, kräftige Qualität, in schönen Farben Paar 75
- Damen-Strümpfe künstliche Waschseide, farbig Paar 1.25
- Damen-Strümpfe Flor mit Seide plattiert, farbig, kleine Schönheitsfehler, Ia. Strapazierqual. P. 1.75

Trikolagen

- Korsett-Schoner Baumwolle, gestrickt, weiß und farbig 25
- Damen-Hemden Baumwolle, gestrickt, weiß und farbig 75
- Damen-Hemd hosen Baumwolle, gestrickt, mit Band-Träger 95
- Damen-Schlupfhosen echt ägyptisch Mako, in vielen Farben 1.25

Handschuhe

- Damen-Handschuhe Zwirn, 2 Druckknöpfe, farbig 55
- Damen-Handschuhe Zwirn, mit schöner Stulpe 75
- Damen-Handschuhe Leinen-Imitation, Marke "Hertie" 2 Druckknöpfe, farbig 1.25
- Damen-Handschuhe la Waschseide, 2 Druckknöpfe, in schön. hellen Farben 1.75

Wollwaren

- Damen-Pullover oh. Arm mit kunstseid. Effekten, in vielen Farben 2.90
- Damen-Pullover reine Wolle, weiß mit bunter Kante ohne Arm, Original Wien 4.95
- Damen-Pullover Kunstseide, gemustert, mit langem Arm 3.90
- Damen-Westen mit Arm, einfarbig und gemustert 6.90

Schuhwaren

- Damen-Sandaletten der bequeme Straßenschuh 7.85
- Damen-Spangenschuhe Lack, elegante Form, franz. Absatz 10.50
- Damen-Spangenschuhe braun Boxcall, sehr gute Qualität 12.50
- Damen-Spangenschuhe beige mit brauner Garnitur, sehr chic 14.50
- Damen-Spangenschuhe weiß, Stoff, mit französisch. und amerikanischem Absatz 4.45
- Herren-Schnürschuhe Rindbox, braun u. schwarz, gute Qual. 9.50
- Herren-Sportstiefel Rindbox, braun u. schwarz m. Doppelsohle und Staublasche 10.80
- Herren-Schnürschuhe Rindbox, braun u. schwarz, moderne amerikanische Form 12.50

Teppiche u. Gardinen

- Wollperser-Teppiche in guten Perser-Kopien 120x220 150x250 200x300 250x350 300x400 34.- 47.- 72.- 112.- 148.-
- Kunstseid. Dekorationsstoffe neuzeitliche Musterung, indanthren, in grün, blau, braun, fraise Meter 6.75 4.50
- Gobelin-Diwandecken in moderner und Perser-Musterung, 140x280 cm 14.75 10.50 5.75
- Bouklé-Läuferstoffe mod. Streifen 90 cm breit 67 cm breit 56 cm breit Meter 5.75 3.90 3.50
- Tüll- u. Etam-Garnituren 3-teilig 8.50 6.25 4.25 2.60 1.70
- Halb-Stores Etamin mit Hand-Filet 8.75 3.90
- Florentiner-Tüll weiß und arab. ca. 145 cm breit, . . Mtr. 4.50 4.- 3.60 3.25
- Gobelin-Möbelstoffe mod. Muster, 130 cm brt., Mtr. 5.90 4.50 3.25

Handarbeiten

- Gezeich. Stramintaschen Stück 65 45
- Gezeichnete Quadrate Halbleinen Stück 20
- Gez. Nachttischdecken Kreuzstich 2 Stück 95
- Gezeich. Kongresskissen mit Farbenangabe, eckig u. oval, St. 1.95 1.25
- Gezeichn. Mittendecken diverse Zeichnungen Stück 1.95 1.25
- Gezeichn. Tischdecken ca. 130/160 cm Stück 6.75 4.95
- Gez. Kaffee-Teewärmer Stück 1.45 85
- Spitzendecken rund und eckig Stück 1.95 1.25

Modewaren

- Capuchon-Kragen a. schön. Spachtelspitze z. Schlingen, 1.45
- Capuchon-Kragen aus Crêpe de chine mit breiter Spitze garniert 1.90 1.75
- Fecht garnitur aus Crêpe de chine mit breiter Manschette, reizend bestickt 2.90 1.90
- Fecht garnitur aus Batist mit Einsatz u. Spitze, 3reih. garn. 1.45
- Bindekragen aus Crêpe de chine und Voile mit Valenciennes garniert 2.90 1.75
- Moderne Garnituren für runden und spitzen Ausschnitt in Seidenrips u. Crêpe de chine, mit breit. Manschette und Spitze garniert 2.90
- Valenciennerrüschen für Fechtgarnituren, 3-, 4- und freihlig Meter 4.90 2.90
- Dreiecktücher u. Schals aus buntem Crêpe de chine 3.90 1.90

Herrnarartikel

- Weißer Oberhemden mit modernen Einsätzen 3.90 3.50
- Weißer Oberhemden durchgehend Popeline 6.90 4.50
- Farbige Oberhemden mod. Dessins, durchgeh. gemust. 6.90 5.90
- Kragen mod. Form, Mako, 4 fach, St. 50
- Halbsteife Kragen unsere beliebte Standard-Qualität 50
- Selbstbinder "Reine Seide" flotte Sommerdessins 1.25 95
- Herren-Ledergürtel große Auswahl 1.45 95
- Herren-Mützen zum Aussuchen 1.45 95

HERMANN
TIETZ